

An den Ausschussvorsitzenden
Dr. Ralf Unna

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.12.2016

AN/1824/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Gesundheitsausschuss	13.12.2016

Tuberkulose-Stationen an Kölner Krankenhäusern

Sehr geehrter Herr Dr. Unna,
sehr geehrte Frau Reker,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses zu setzen.

Im Juli dieses Jahres wurde bekannt, dass ein an Tuberkulose erkrankter Flüchtling ein halbes Jahr in einer Kölner Turnhalle lebte, ohne dass seine Krankheit entdeckt oder behandelt worden wäre. Das Gesundheitsamt registrierte von 2012 bis 2015 ca. 100 TBC-Fälle jährlich in Köln.

Deshalb bittet DIE LINKE um die Beantwortung folgender Fragen. Die erste haben wir mündlich bereits 2013 gestellt, ohne bisher eine ausreichende Antwort darauf erhalten zu haben.

1. Welche Kölner Krankenhäuser müssen Stationen für an Tuberkulose erkrankte Patientinnen und Patienten vorhalten?
2. Können diese Stationen zeitweise geschlossen werden?
3. Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein und wer entscheidet über die Erfüllung dieser Voraussetzungen?
4. Wenn Nein, welche Konsequenzen hätte eine Schließung dieser Stationen?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Michael Weisenstein
Fraktionsgeschäftsführer